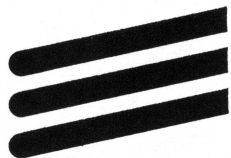


... für die wenigen, die mehr verlangen...

**Sport & Seminar Hotel
Wenden**



**IHR PARTNER FÜR
ALLE FESTLICHKEITEN**

Hauptstraße 48b
3300 Braunschweig
Telefon (0 53 07) 2 09 - 0
Fax (0 53 07) 2 09 - 400
Telex 9 52 267 ssc - d

**RESTAURANT
»ROTE HENNE«**

Die neue deutsche
Küche für
Feinschmecker
und Gourmets
mit täglich
wechselnden
Spezialitäten

**BISTRO
»LE COMPTE«**

Für den kleinen
Hunger und den
kleinen Durst.
Mit großem Salat-
buffet in heller
und freundlicher
Atmosphäre



»KLÖNKELLER«

Die gemütliche
Kneipe
mit den
deftigen Speisen

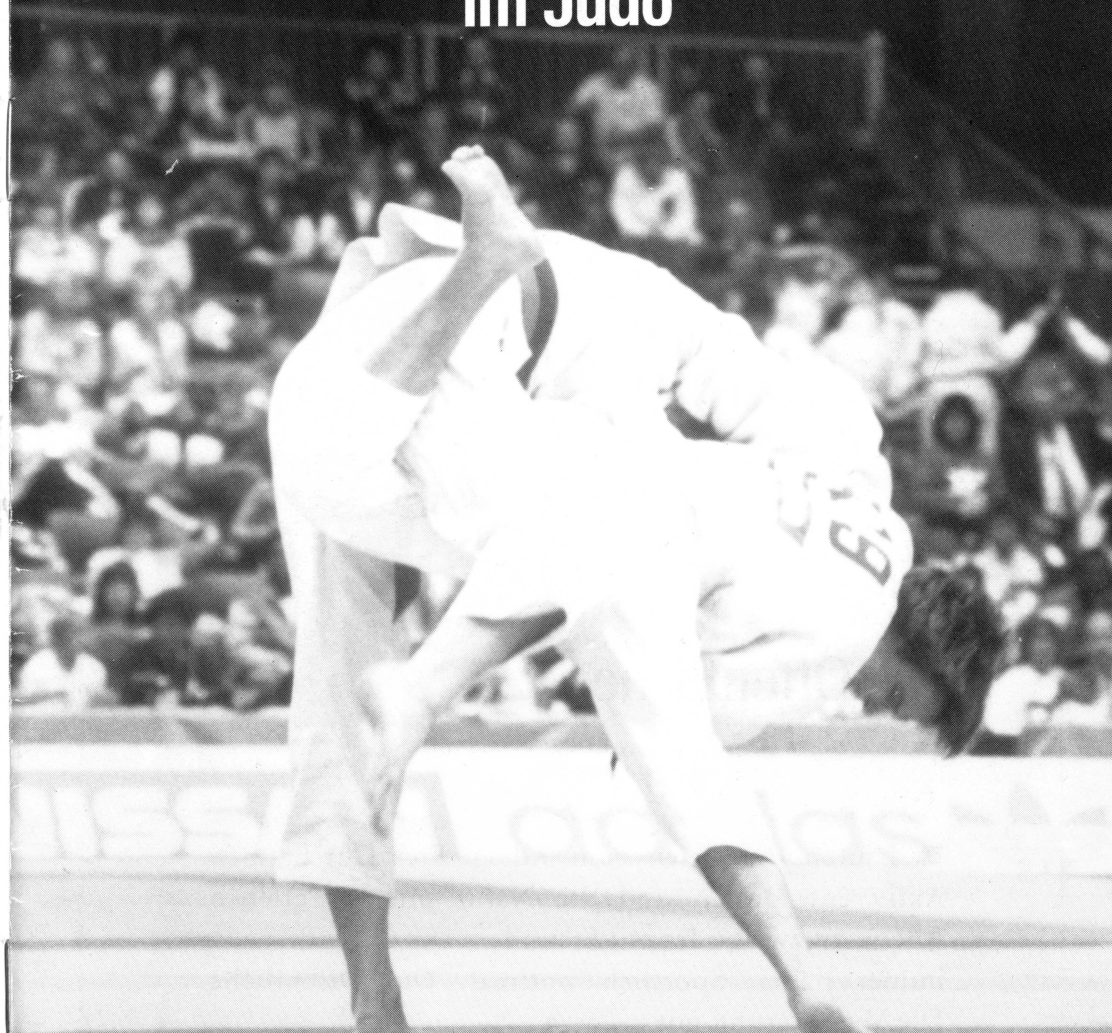


Restaurant – Klönkeller – Bistro – Hotel-
bar – Kegelbahnen – Tennishalle/Schule
– Modernes Sport & Aktiv Centrum mit
professionellen Trainern – Massage,
Kosmetik

5 Seminarräume, 40–100 m² – Übliche
Tagungstechnik – Beam-Mehrnorm-
gerät – Datex-P-Netz – Individuelle
Betreuung

Jetzt buchen – erspart spätes Suchen!

9. Deutsche Frauen-Vereins- Mannschaftsmeisterschaften im Judo



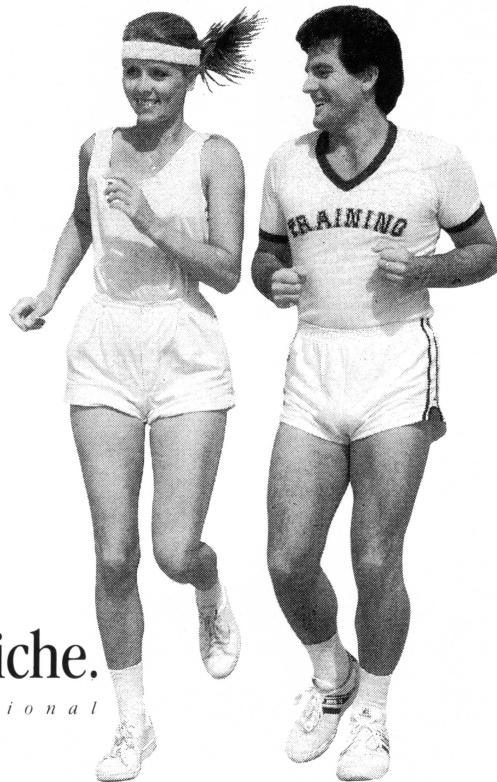
Samstag, 3. Juni 1989

Tunica-Halle in Braunschweig

Vorrunde 11.00 Uhr – Finale ab 16.00 Uhr

Bundesliga-Heimkampf am 29. April 1989, 16 Uhr,
Sporthalle Broitzem

Leicht & locker.



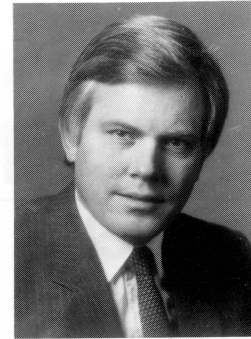
Die Öffentliche.

Optimal & Regional

■ Laufen. Ausgleich zum Alltag. Frei Durchatmen. Aktiv entspannen und die Natur intensiv erleben. Allein, zu zweit oder mit Freunden. Die Öffentliche ist immer dabei. Sportlich optimal. Die Öffentliche. Die Versicherung mit der es optimal läuft.



Sollten Sie einen unserer qualifizierten Außendienst-Mitarbeiter zur Beratung in Versicherungsfragen in Anspruch nehmen wollen, rufen Sie uns an:
Organisationsbüro Braunschweig
Telefon (05 31) 70 25 29



Stadt Braunschweig



Grußwort

Der Polzeisportverein Braunschweig e.V. ist Ausrichter der 9. Deutschen Damen-Mannschaftsmeisterschaften im Judo.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Braunschweig heißen wir die teilnehmenden Sportlerinnen, die Verbands- und Vereinsvertreter sowie alle Besucher der Titeltkämpfe herzlich willkommen.

Wir freuen uns sehr, daß die besten Judokämpferinnen der Bundesrepublik Deutschland in unserer Stadt zu Gast sind. Das erlesene Teilnehmerfeld bietet die Gewähr dafür, daß dem Publikum in der Tunica-Sporthalle hochklassige Leistungen geboten werden. Wir sind sicher, daß durch diese Meisterschaften das sehr große Interesse in Braunschweig am Judosport noch weiter verstärkt wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen und Helfern des Deutschen Judo-Bundes und des Polzeisportvereins Braunschweig, die an der Vorbereitung und Durchführung der Deutschen Meisterschaften beteiligt sind.

Der Oberbürgermeister hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung gern übernommen.

Wir wünschen den Meisterschaften einen angenehmen Verlauf und den Sportlerinnen viel Glück und Erfolg. Darüber hinaus hoffen wir, daß alle auswärtigen Gäste unsere traditionsreiche Löwenstadt in angenehmer Erinnerung behalten werden.

Gerhard Glogowski
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Bräcklein
Oberstadtdirektor

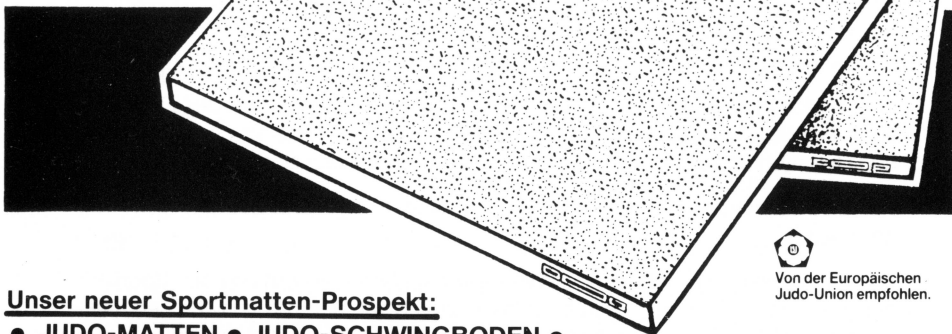
RHODE TATAMI WETTKAMPF-MATTEN

für höchste Qualitätsansprüche

aus eigener Inlandsproduktion

Die offiziellen Wettkampfmatten bei den:

- Judo-Weltmeisterschaften
1985 Seoul/Korea
- Judo-Weltmeisterschaften
1986 Brüssel
- Judo-Weltmeisterschaften
1987 Essen
- Judo-Militärwelt
meisterschaften
1988 Warendorf



Unser neuer Sportmatten-Prospekt:

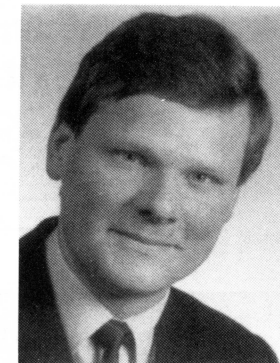
- JUDO-MATTEN ● JUDO-SCHWINGBODEN ●
- PLANEN-ERSATZBEZÜGE ● JUDO-WEICHBODEN ●
- KARATE-TAEKWONDO-MATTEN ● TKD-PLANEN ●
- SPORTMATTEN ● RINGERMATTEN ●
- MATTENWAGEN ● ZUBEHÖR ●


Von der Europäischen
Judo-Union empfohlen.

SPORT RHODE

Frankfurter Straße 121 · Postfach 10 22 20
6072 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 3 40 75 · Telex 4 11 835

Fordern Sie unsern neuen
Mattenprospekt an!



Grußwort

Die Siegerinnen des Vorjahres, also auch der Polizeisportverein Braunschweig e.V., richten die diesjährige

9. Deutsche Damen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft im Judo

aus.

Als Präsident des Polizeisportvereins Braunschweig freue ich mich, die Damen der teilnehmenden Mannschaften begrüßen zu können. Ich wünsche allen viel Freude, sportliche Erfolge und Spaß beim unterhaltsamen Rahmenprogramm.

Dr. Christoph von Katte
Polizeipräsident

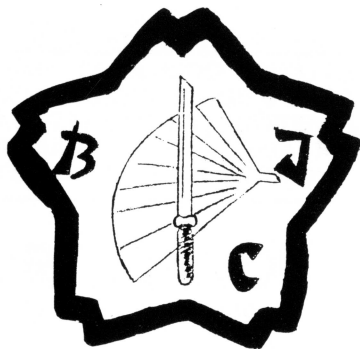


Braunschweiger Judo Club vVv e. V. Fitneß- u. Freizeitsportzentrum

Mo.—Fr. 16—21 Uhr — Mi. + Fr. 10—13 Uhr
● Nutzen Sie unser Fitneß-Komplettangebot inkl. Sauna 35,-

● Ju-Jitsu ● Aikido ● Karate ● Kendo ● Gymnastik ● Judo
für Behinderte auf Anfrage ● Solarium

BS. Eisenbütteler Str. 1. ☎ 0 53 02/37 07 ab 16 Uhr, ☎ 05 31/7 75 55 ab 19 Uhr



Wir begrüßen Sie
gerne zu einem
unverbindlichen
Probetraining

Grußwort

Der Polzeisportverein Braunschweig ist beauftragt worden, die 9. Deutschen Damen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaften im Judo auszurichten.

Wir sind stolz darauf, diese Aufgabe wahrnehmen zu dürfen; insbesondere deswegen, weil die Kampfgemeinschaft Osnabrück/Polzeisportverein Braunschweig seit Beginn dieser Meisterschaften dort immer vertreten war und ihren 1988 errungenen Titel verteidigen muß.

Wir begrüßen alle Teilnehmer, ob als Kämpferinnen oder Funktions-träger/innen sehr herzlich in unserer Heimatstadt Braunschweig. Alle sollen ihr gestecktes Ziel in sportlich-fairer Weise erreichen, nur Verlierer wird es immer geben; man trage diese Niederlage in der Hoffnung auf ein besseres Abschneiden im Jahr 1990.

Wolfgang von Ohlen
1. Vorsitzender

Judo im PSV: Einen Kaiser gibt's nicht nur im Fußball

Der PSV Braunschweig war schon ein Vierteljahrhundert alt, als die Judoabteilung aus der Taufe gehoben wurde. Das war ein Verdienst von PHK a. D. Erich Kaiser, der schon in seiner frühesten Jugend ein erfolgreicher Judo- bzw. Jiu-Jitsu-Kämpfer gewesen war. Nach dem Krieg blieb er dieser Sportart treu. Er übernahm die Ausbildung der Polizeibeamten in der Selbstverteidigung. Die fand soviel Anklang, daß einige Polizeibeamte Erich Kaiser baten, sie auch außerhalb des Dienstes im Judo und Jiu-Jitsu zu unterrichten. Als zu dieser Gruppe noch Zivilmitglieder stießen, die schon früher Judo betrieben hatten, beschloß man, sich in einem Verein zu organisieren.

Am 23. 9. 1953 fand schließlich unter der Schirmherrschaft des Sportwartes des PSV, Sportkamerad Roeseling, die Gründungsversammlung unserer Judoabteilung statt. Roeseling wurde erster Abteilungsleiter dieser zweiten Judoabteilung in Braunschweig, die gleichzeitig eine der ersten in Niedersachsen war.

In den Jahren 1956–1960 war die Jugendabteilung des PSV so stark, daß sie bei den Bezirksmeisterschaften drei Mannschaften an den Start schickte und die drei ersten Plätze belegte.

Sehr gute Kämpfer sind aus dieser Jugend hervorgegangen. Namen wie Heinz Kotschy, Horst Jennewein, die

Brüder Strychewski und Dr. Klaus Rüder haben noch heute im niedersächsischen Judo einen guten Klang.

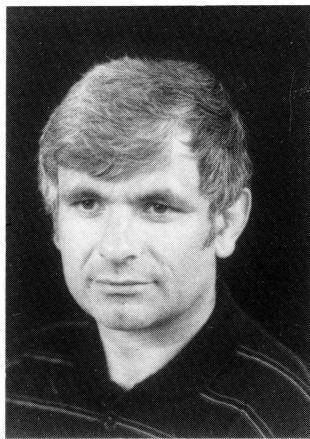
Der „Star“ der Abteilung war Hans-Jörg Kaiser, der beste Schüler seines Vaters. Als Vize-Europameister machte er die Judoabteilung national und international bekannt.

Im Jahre 1964 legte Erich Kaiser sein Amt als Abteilungsleiter aus Altersgründen nieder. Die Abteilung überstand diesen Verlust nur mit Mühe.

Als Neunzehnjähriger übernahm Harald Hoffmann nach einem Jahr führungsloser Zeit die schwere Nachfolge von Erich Kaiser. Er schaffte es, die Abteilung neu zu organisieren und mit der Jugend wieder Erfolge zu erringen. Leider mußte er das Amt schon nach 1½ Jahren wieder abgeben, weil er zur Bundeswehr eingezogen wurde.

Gerd Duda übernahm die Führung der Abteilung. Durch seinen Sohn hatte er Interesse am Judosport gewonnen. Er ging mit großem Engagement und Fleiß die Aufgabe an. Seit 1970 stand ihm Hermann Roßberg als Sportwart und Trainer zur Seite. Diesem Team gelang es, die Judoabteilung des PSV Braunschweig zu einem der erfolgreichsten Vereine in der Bundesrepublik zu machen. Hier ein paar der wichtigsten Stationen auf diesem Weg:

1971 Eine Herrenmannschaft des PSV Braunschweig nimmt an den Bezirksmeister-



Hermann Roßberg

schaften teil und wird auf Anhieb Bezirksmeister.

1972 Die Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Landesliga.

1973 Dritter Platz in der Landesliga.

1974 Die Mannschaft des PSV Braunschweig wird Niedersachsenmeister und nimmt an den Aufstiegskämpfen zur Judobundesliga teil. Der Aufstieg wird knapp verpaßt.

1975 Die Mannschaft wird zum zweiten Male Niedersachsenmeister, gewinnt das Aufstiegsturnier zur Bundesliga und gehört der Bundesligagruppe Nord an.

1976 Als Aufsteiger belegt der PSV in der Gruppe Nord den 3. Platz.

1977–1980 Dritter Platz in der Bundesliga.

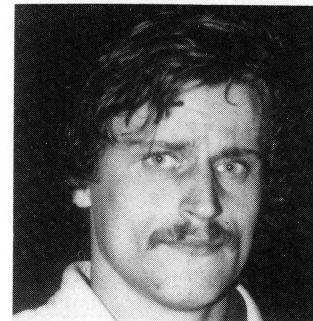
1981 Deutscher Vizemeister in der Bundesliga; Deutscher Vizemeister bei den 1. Deutschen Damenmannschaftsmeisterschaften (siehe Geschichte der Deutschen Damenmannschaftsmeisterschaften).

1982 Deutscher Vizemeister in der Bundesliga. Die Damenmannschaft gewinnt Bronze.

Hermann Roßberg hat seit 1978 auch das Amt des Judoabteilungsleiters übernommen, seit 1974 sorgt er als Sportwart des Niedersächsischen Judoverbandes auch als Funktionär auf Verbands-ebene für die Förderung der talentierten Sportler und Sportlerinnen des Vereins.

Als Judoabteilungsleiter kann er seit 1980 seinen Rechenschaftsbericht auf der Jahreshauptversammlung mit dem Standardsatz beginnen: „Das vergangene Jahr war das erfolgreichste in der Vereinsgeschichte der Judoabteilung.“

Daß dies so war und noch so ist, dafür stehen und standen so erfolgreiche Athletinnen und Athleten wie Iris Frede, Karin Kutz, Frauke Eickhoff, Caren Ahnefeld, Astrid Lixenfeld bzw. Gottfried Burucker (heute erfolgreicher Vereins- und Jugendlandestrainer), Jürgen Füchtmeyer (heute Bundes- und Damenlandestrainer), Horst Elbert, Stefan Homann, Ralf Deckers, Björn Deling und viele, viele andere.



**Gottfried Burucker
(Cheftrainer)**



Das Fachsimpeln während der Kampfpausen gehört einfach dazu.

Ein Wort in eigener Sache

Als Ausrichter einer Großveranstaltung wie der Deutschen Judo-Mannschaftsmeisterschaft der Damen übernimmt man auch eine Verantwortung für den reibungslosen Ablauf solcher Titelkämpfe, dafür, daß die Wettkampfstätten bestens hergerichtet sind, daß die Rahmenbedingungen stimmen und die Sportlerinnen die bestmögliche Betreuung erfahren. Man fühlt sich auch für die gute Stimmung in der Wettkampfhalle verantwortlich – und ist da doch machtlos, wenn das Publikum nicht mitspielt.

Es sollte daher allen PSVern und darüber hinaus möglichst vielen Braunschweigern ein echtes Anliegen sein, zu beweisen, daß der PSV nicht nur eine großartige Damenmannschaft ins Rennen schickt, sondern daß das Braunschweiger Publikum einen solchen Anlaß auch zu würdigen weiß. Tragen Sie durch Ihr Erscheinen zum Gelingen einer Spitzensportveranstaltung bei, wie sie in unserer Stadt wahrlich nicht alle Tage geboten wird. Helfen Sie als Publikum mit, daß auch unsere Gäste mit dem bestmöglichen Eindruck die Heimreise antreten und zumindest die Erkenntnis mitnehmen: Braunschweig ist eine Judo-Stadt.

P.S. Gleiches gilt auch für den Kampftag der Männerbundesliga. Judo der Spitzenklasse ist immer einen Besuch wert. Nehmen Sie uns beim Wort.



Die „Mannschaft der ersten Stunde“ war gleich zum Start der nationalen Judo-Mannschaftsmeisterschaften der Frauen für die „Koalition“ Braunschweig/Osnabrück erfolgreich. Ihr gehörten an (v. l. n. r.): Birgit Friedrich, Michaela Reese, Iris Frede, Sabine Kollemann, Heike Gorklo, Bettina Grosse, Andrea Burucker und Karin Kutz.

Das Trainer-Team des Polizei SV

Gottfried Burucker

(Hauptamtlicher Cheftrainer)

Martin von den Benken

(Dipl.-Sportlehrer, hauptamtliche Lehrkraft des NJV für Behindertensport)

Axel Grünvogel

(Kindertrainer)

Uwe Grünvogel (Trainer der Jugendlichen)

Ulrike Dorn (Kindertrainerin)

Ralf Deckers (Nachwuchstrainer Jugend C)

Enno Ost und **Björn Deling**

(Trainer für den Kindernachwuchs)

Horst Stöber (Jugend-Hobbygruppe)

Heiner Sauer (Erwachsenen-Hobbygruppe)

Die enge Zusammenarbeit der Trainer ist beim PSV Gewähr dafür, daß die Aktiven und Hobbysportler aller Altersgruppen ihren Veranlagungen und Intentionen gemäß betreut und trainiert werden.



1988 gewannen die Judo-Damen der Kampfgemeinschaft PSV Braunschweig/Judo Crocodiles Osnabrück ihren zweiten Deutschen Titel. Am Erfolg beteiligt waren (stehend) Karin Kutz, Stefanie Tieben, Trainer Gottfried Burucker, Claudia Hoffmann, Christine Meierarend, Maik Kirchhoff und Britta Bahr sowie (kniend) Frauke Eickhoff, Carmen Schuler, Birgit Friedrich, Caren Ahnefeld und (sitzend) Trainer Jürgen Füchtmeyer. In Braunschweig muß nun der Titel verteidigt werden.

Die Männer peilen die Endrunde an



Die Bundesliga-Männer des PSV Braunschweig, der mit dem BJC/VfV eine florierende Kooperation betreibt. Stehend (v. l. n. r.): Horst Elbert, Jochen Stilla, Frank Lambrecht, Heiko Hornuß, Alfred Taube, Trainer Gottfried Burucker; (knieend) Stefan Homann, Ingo Dziekanski, Kai-Uwe Semrau, Ralf Deckers und Björn Deling.

Nach den großen Erfolgen der Judobundesligamannschaft des PSV in den Jahren 1981/82 und 1983 (zweimal Deutscher Vizemeister, einmal Bronzemedailengewinner) zog sich der PSV Braunschweig wegen zu großer finanzieller Belastungen aus der Bundesliga zurück.

Nach zweijähriger Abstinenz und dem Neuaufbau einer jungen Mannschaft stieg der PSV wieder in die Bundesliga auf.

Das Konzept sieht vor, nur Kämpfer aus dem eigenen Nachwuchs und aus der Region Braunschweig zu ver-

pflichten. Gemeinsam mit dem Braunschweiger Judoclub werden Training und sportliche Förderung der einzelnen Kämpfer abgestimmt. Jeder Judoka aus Braunschweig hat somit die Chance, in einer seinem Niveau entsprechenden Mannschaft zu starten.

So ist es nicht verwunderlich, daß mit Heiko Hornuß und Stefan Ahlfeld zwei alte Hasen des BJC in der 1. Bundesligamannschaft des PSV Braunschweig und mit Jens Reichelt und Enno Oost zwei junge Talente des PSV in der 2. Bun-

desligamannschaft des BJC kämpfen.

Da beide Vereine noch eine Mannschaft in der Ober- bzw. Verbandsliga stellen, können alle Judoka auch in einer Mannschaft starten. Diese Zusammenarbeit wird ergänzt durch gemeinsames Training im Olympiastützpunkt Wolfsburg.

Unsere junge Mannschaft kann zwar noch nicht mit der Mannschaft des VfL Wolfsburg mithalten, aber wir hoffen, in diesem Jahr in die Endrunde zu kommen.

Von Emma Peel zur Gegenwart – Damen-Judo im PSV im Zeitraffer

Wenn man auch nicht eine „Mutter“ des Damenjudo ausmachen kann, ist doch der Name einer Frau mit der Entwicklung des Damen- und Mädchenjudos eng verknüpft: Diana Rigg ist ihr Name. Ihr Auftreten in der Fernsehserie „Mit Schirm, Charme und Melone“ als Emma Peel brachte den Judovereinen in Deutschland einen wahren Boom von Mitgliedern weiblichen Geschlechts.

Das war beim PSV nicht anders. Doch aus der Masse wurde schnell Klasse! Heute geben die Damen in der Judoabteilung den Ton an, seit 1985 haben sie auch leistungsmäßig den Herren der Schöpfung den Rang abgelassen.

Schon 1975 waren die PSV-Damen so leistungsstark, daß sie mühelos bei Turnieren einen Sieg nach dem anderen einheimsten. 1978 wurde Iris Frede zum erstenmal Deutsche Meisterin, 1980 zum zweitenmal, und auch Karin Kutz gewann ihren ersten Deutschen Meistertitel in der Jugend A.

Um diese beiden Kämpferinnen scharten sich eine ca. 30 Personen starke leistungswillige Gruppe von Frauen und Mädchen, die auch gern in einer Mannschaft zusammenkämpfen wollten. Was also lag näher, als daß Hermann Roßberg über den Niedersächsischen Judoverband die Ausrichtung einer Damenmann-

schaftsmeisterschaft beantragte und der PSV sich als erster Ausrichter anbot?



Stefanie Tieben

Da die Zeit reif war, zögerte das Präsidium des DJB nicht länger. Am 20. 6. 1981 fanden in Braunschweig die ersten Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen statt. 13 Mannschaften waren am Start. Der PSV Braunschweig bildete zusammen mit den Judo-Crocodiles Osnabrück eine starke Mannschaft.

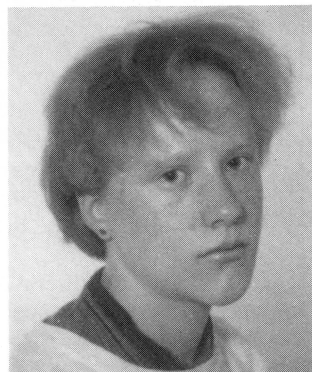
Die Mädchen um die frischgebackene Europameisterin Birgit Friedrich (Europameisterin 1981) und die Deutschen Meisterinnen Iris Frede und Karin Kutz errangen in einem packenden Finale die Silbermedaille. Die Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Damen sind seit diesem Tag fest etabliert.

Die Erfolge der „Koalition“ zwischen Braunschweig/Osna-

brück kann kein anderer Verein ausweisen:

- 1981 Silbermedaille
- 1982 Bronzemedaille
- 1983 Bronzemedaille
- 1984 Silbermedaille
- 1985 Deutscher Mannschaftsmeister
- 1986 Bronzemedaille
- 1987 Silbermedaille
- 1988 Deutscher Mannschaftsmeister

Bei allen Meisterschaften waren Birgit Friedrich in der leichtesten und Karin Kutz in der schwersten Klasse die Stützen der Mannschaft. Auch heute noch sind sie unangetastet die erfolgreichsten Kämpferinnen. Zu ihnen schließt Frauke Eickhoff auf, die mittlerweile auch zum A-Nationalkader wie Birgit und Karin gehört. Aber auch die fast noch „Jugendlichen“ in der Mannschaft sind keine „Nobodys“ mehr, sondern schon äußerst erfolgreich. Hier ein kleiner Überblick über Titel und Erfolge (Birgit Friedrich und Karin Kutz werden gesondert vorgestellt).



Carmen Schuler



Caren Ahnefeld

– 52 kg Stefanie Tieben, 22 Jahre, Deutsche Vizemeisterin 1986 und 1988, Vizeweltmeisterin der Studenten 1987.

– 52 kg Carmen Schuler, 19 Jahre, Deutsche Meisterin 1988.

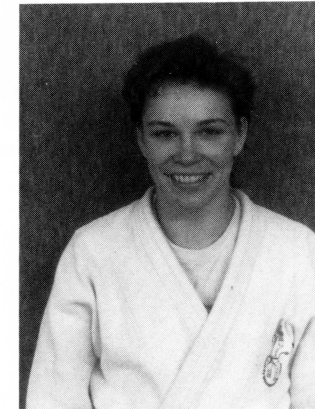
– 52 kg Caren Ahnefeld, 23 Jahre, Int. Deutsche Meisterin 1988, Deutsche Vizemeisterin 1987.

– 56 kg Britta Bahr, 22 Jahre, Deutsche Meisterin 1986, Deutsche Vizemeisterin 1987, 3. Platz 1988.



Britta Bahr

– 61 kg Frauke Eickhoff, 21 Jahre, 3. Platz Europameisterschaften 1988, 3. Platz Tournaïs de Paris 1988, 1. Platz Weltturnier in Rüsselsheim 1988, 1. Platz Int. Deutsche Meisterschaft 1988, 1. Platz Int. Belgische Meisterschaft 1988, 3. Platz British Open 1988, Vizeweltmeisterin der Studenten 1988.



Frauke Eickhoff

– 61 kg Nicole Bruns, 18 Jahre, Deutsche Meisterin U 19 1988, 5. Platz Europameisterschaft 1988.

– 66 kg Christine Meierarend, 20 Jahre, 3. Platz Deutsche Meisterschaften 1988.

– 72 kg Astrid Lixenfeld, 24 Jahre, 3. Platz Deutsche Meisterschaften 1988.

– 72 kg Claudia Hoffmann, 24 Jahre, Int. Deutsche Vizemeisterin 1987, Deutsche Hochschulmeisterin 1989, 3. Platz Deutsche Einzelmeisterschaften 1988.

Doch auch das zweite Glied unserer Mannschaft kann sich sehen lassen: Meike Kirchhoff, Nicole Trepte, Rita Weithauer, Birgit Pittwald, Sabrina Winkler und Jasmin Bilginer sind in der

Jugend schon überaus erfolgreich. Mit ihnen wird in Zukunft zu rechnen sein!



Nicole Bruns



Astrid Lixenfeld

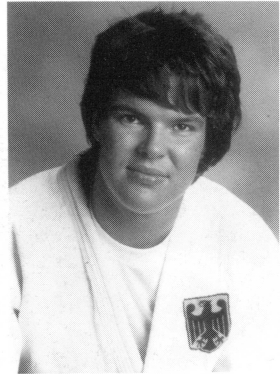


Heike Kirchhoff

Judo – die schönste Nebensache der Welt in Schnappschüssen festgehalten



Öffentlichkeitsarbeit ist unerlässlich. Bei der Landespolizeischau im Eintracht-Stadion zeigten die Judokinder des PSV vor 15000 Zuschauern ihr Können.



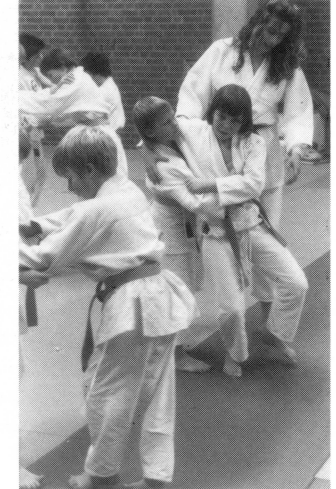
Karin Kutz (Klasse +72 kg) hat in ihrer Karriere Titel und Medaillen gesammelt wie andere Briefmarken. Ihre wichtigsten Erfolge: WM-Bronze 1986 und 87, EM-Bronze 1984, 86, 87 und 88; Deutsche Meisterin 1983 und 85, Mannschaftsmeisterin 1985 und 88; Intern. Deutsche Vizemeisterin 1986 und 88; Siegerin der Turniere in Leon ding (1986), Paris (1988), Arlon (1987) und Moskau (1986) sowie jeweils Dritte der Weltturniere Fukuoka (1985 und 87) und des DJB (1987 und 88).



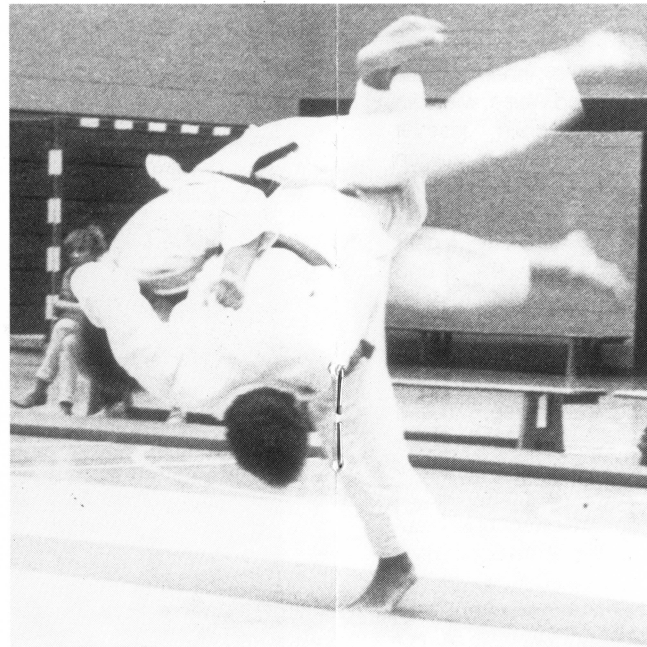
Birgit Friedrich ist mit 48 kg die leichteste Kämpferin beim Titelverteidiger Braunschweig/Osnabrück. Doch sie ist eine der erfolgreichsten und erfahrensten und neben Karin Kutz die einzige, die an allen Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen hat. Ihre größten Erfolge: Europameisterin 1981, Vize-Europameisterin 1985, Deutsche Meisterin 1979, 80, 84, 85 und 87, Siegerin der US-Open 1985, Deutscher Mannschaftsmeister 1985 und 88.



So, den hat er fest!



So ist's richtig: Kindertrainerin Ulrike Dorn gibt ihren Schützlingen Tips und Hinweise.

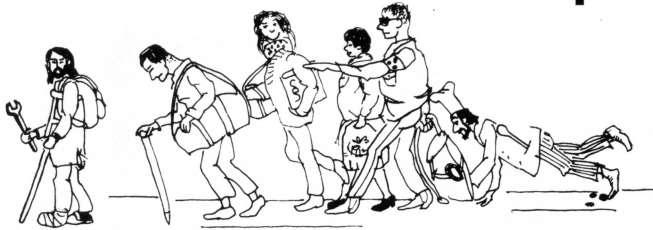


Nur fliegen ist schöner. Stefan Homann setzt einen Bilderbuch-Uchi-Mata.



Karin Kutz (links) bei ihrem Kampf gegen die Chinesin Gao, der ihr bei der WM 1988 in Essen die Bronzemedaille einbrachte.

Nur so zum Spaß . . .



Immer wieder mittwochs gegen 20.00 Uhr kann man an der Kaserne in der Max-Planck-Straße eine Zusammenrottung von meist älteren und etwas verwegenen anmutenden Personen beobachten. Sie verkleiden sich mit weißen Anzügen, die von verschiedenfarbigen Stricken zusammengehalten werden, und versammeln sich im hinteren Teil einer Turnhalle, den sie Dojo nennen (nicht zu verwechseln mit Jojo und auch nicht mit dem aus dem Englischen kommenden „do you“). Nun teilen sie sich in zwei Gruppen („Halbnackte“ und „Angezogene“) und prügeln – ihre bunten Stricke schwingend – aufeinander ein.



Zwischen den Spielern ist gelegentlich ein kleiner gelber Schaumgummiball zu entdecken. Es scheint so, daß jemand, der sich in der Nähe dieses Balles aufhält, damit kundtut, daß er besonders heftig geprügelt werden möchte.

Dieses für Außenstehende unverständliche und chaotische Treiben – sie nennen es Gürtelball – wird nach ca. 20 Minuten jäh beendet. Alle Beteiligten knien sich nieder und verneigen sich bis auf den Boden. Der Anführer, der ihnen gegenüber übersitzt (und bis dahin kräftig mitgeprügelt hat), nimmt ihre Entschuldigung an. Dann ordnet er an, im Kreis zu laufen, sich auf den Boden zu legen und Hände und Füße gegen-



einanderzuschlagen, andere an den Füßen zu fassen und vorwärtszuschieben oder sich vorwärts und rückwärts zu rollen. Die Teilnehmer stöhnen dabei häufig, scheinen aber auch Vergnügen daran zu finden, denn sie führen alle Anweisungen aus. Es fällt auf, daß die Frauen anders behandelt werden als die Männer. Sie dürfen oft nur die Hälfte dieser Übungen mitmachen. Ihr an dieser Stelle auftretendes lei-

ses Murren scheint der Anführer jedoch nicht wahrzunehmen. Nach dieser eher friedvollen Phase finden sich die Teilnehmer in Paaren zusammen. Dabei halten sie sich intensiv aneinander fest und drehen sich mehr oder weniger heftig im Kreis. Dabei stolpert einer der Partner gelegentlich und fällt mit einem lauten Knall zu Boden. Diese Stolperübungen werden vom Anführer nach einem offensichtlich festgelegten System vorgeführt. Dann sitzen alle friedlich und aufmerksam im Kreis und versuchen anschließend, ihm nachzueifern.



Später zeigt er ihnen auf die gleiche Art und Weise, wie man andere Menschen festhält oder würgt. Danach wälzen sich alle Paare auf dem Boden und versuchen wieder, ihn nachzuahmen. Er selbst geht zu den einzelnen Paaren und wiederholt seine vorherigen Ausführungen.

Der Anführer scheint der gute Geist der Horde zu sein, denn er bringt es fertig, diesen ziemlich ungezügelt und tollpatschigen Haufen immer wieder zur Ruhe zu bringen und zu sinnvollen Bewegungsabläufen anzuleiten. Zum Schluß verneigen sich wieder alle vor ihm – offensichtlich glücklich und zufrieden.

Brigitte Blümel
Ralf Geffers
Ekkard Warmholz

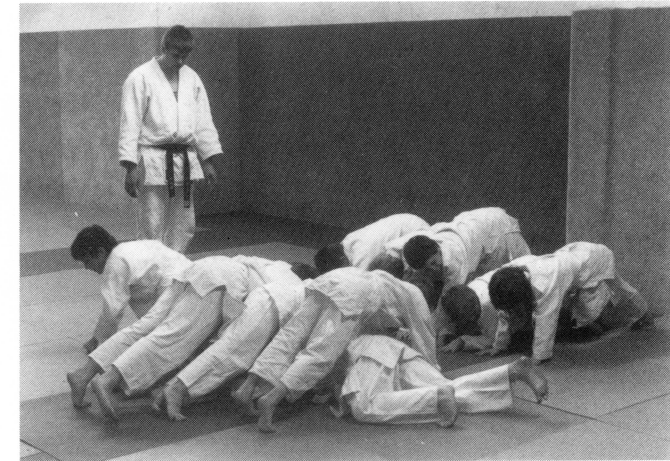
Vom Feinsten: PSV-Dojo im Sporthotel

In der gediegenen Atmosphäre eines modernen Sportzentrums bietet der Polizeisportverein auch Judo an. Unser Dojo im Sporttrakt des Sport- und Seminarhotels Wenden ist 120 m² groß und auf das Beste ausgestattet. Ein extra eingebauter Schwingfußboden und gepolsterte Wände verhindern Verletzungen.

Der Judounterricht findet in Gruppen mit maximal 16 Teilnehmern statt. Bei dieser Gruppenstärke hat jeder genügend Trainingspartner, und der Übungsleiter kann sich dennoch um jeden einzelnen Judo-Kämpfer kümmern.

Zum erstenmal in der Vereinsgeschichte haben wir hier eine „Krabbelgruppe“ eingerichtet. Kinder im Vorschulalter lernen „spielerisch“ Judo. Ohne die Kinder zu überfordern dürfen sie nach Herzenslust balgen und herumtollen. Ganz „nebenbei“ erlernen sie die Judo-Grundtechniken. Mit kleinen Spielen gewöhnen wir die Kinder an das Fallen und nehmen ihnen die Angst.

Aber auch die Eltern kommen nicht zu kurz. Während die Kleinen Judo erlernen, kann die Mutter oder der Vater sich im Sport- und Aktiv-



Axel Grünvogel beim Kindertraining im hervorragend ausgestatteten Dojo in Wenden. Auch Spiele gehören zum Trainingsalltag.

Centrum trimmen, die Sauna besuchen oder schnell eine Stunde Tennisunterricht nehmen. Auch eine Stunde Gymnastik, eine Massage mit Fangopackung oder ein Sonnenbad im Solarium sind möglich. Wer aber zu sportlicher Betätigung nicht aufgelegt ist, kann im Bistro des Hotels in gepflegter Umgebung einen Kaffee oder ein Bier

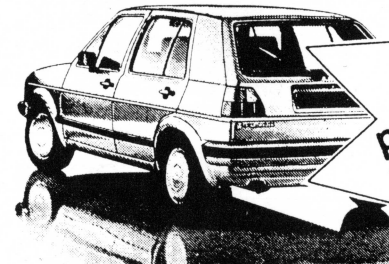
trinken oder auch im „Klönkeller“ einen rustikalen Imbiß zu sich nehmen.

Über 120 Judoanfänger genießen schon die Vorteile dieses neuen Sportzentrums – es werden immer mehr.

Der nächste Anfängerkurs für 6–9jährige beginnt am Freitag, 26. 5. 1989, um 16.00 Uhr.

DER GOLF »EINER FÜR ALLE«

Die Nr. 1 auf Deutschlands Straßen



Jetzt probefahren und sich für Golf entscheiden



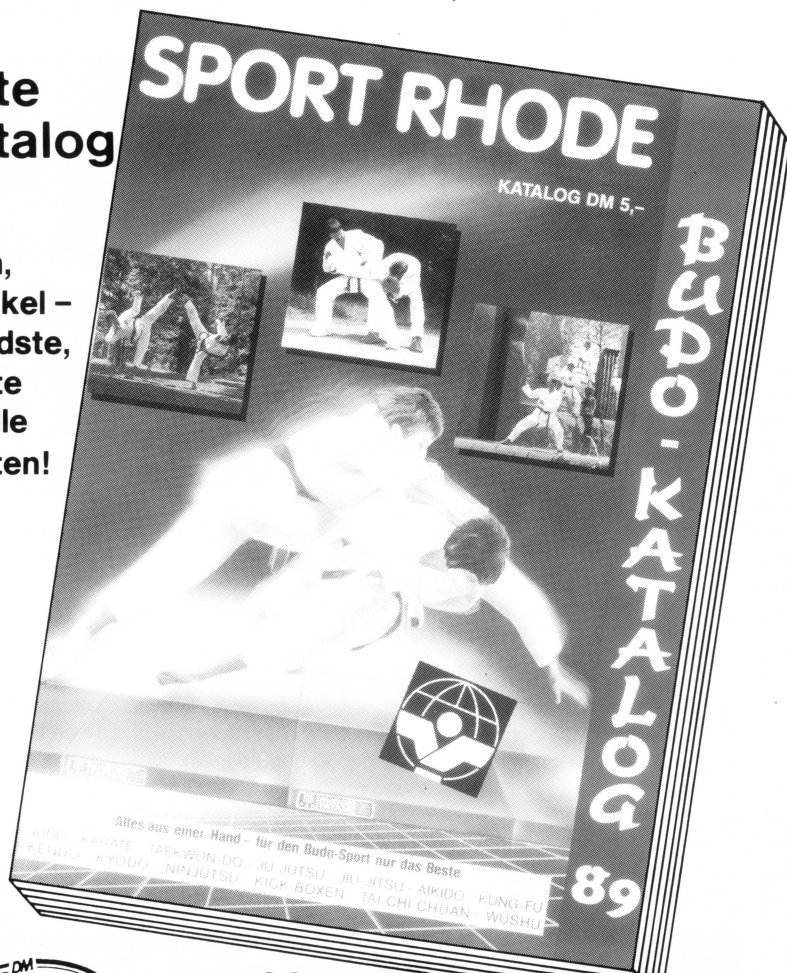
AUTOHAUS BEHRENS



Volkmaroder Straße 14 · 3300 Braunschweig · Telefon (05 31) 37 60 75

Der größte Budo-Katalog der Welt!

Auf 192 Seiten, fast 4.000 Artikel – das umfassendste, geschlossenste Angebot für alle Budo-Sportarten!



Mit Ihrem Budo-Katalog '89 erhalten Sie für die entrichtete Schutzgebühr einen Einkaufsgutschein im Wert von DM 5,-. Bei Einsendung wird dieser Gutschein mit Ihrer Bestellung verrechnet!

DANRHO BESTELL-COUPON

SPORT RHODE

Postfach 10 22 20 · 6072 DREIEICH · TEL. 0 61 03/3 40 75
Ich/Wir bestellen durch Einsendung einer Schutzgebühr von DM 5,- in Briefmarken (Kleine Postwertzeichen)

Anzahl	BUDO-KATALOG '89	DM
	1 Stück DM 5,-	

Name: _____ Vorname: _____ Straße: _____

Ort: _____ Datum, Unterschrift: _____

OFFIZIELLER AUSRÜSTER VON:
NATIONAL- WELT-
MEISTERSCHAFTS- UND
OLYMPIA-MANNSCHAFTEN

Ein guter Partner: der BJC/VfV

Auf der Eisenbütteler Straße ist er daheim, der Braunschweiger Judo-Club VfV e. V. 250 der insgesamt rund 400 Vereinsmitglieder betreiben den Judosport und bilden damit den Schwerpunkt des Vereins. Deswegen auch „Judo-Club VfV“).

Der Leistungssport ist eine der wichtigen Komponenten in dem rührigen Verein. Eine andere, ebenso wichtige ist der Breiten- und Behindertensport. Akteuren beider Lager bietet der Klub ein gutes Zuhause.

Große Erfolge hefteten die Judokämpfer an die Vereinsfahne. Heiko Hornuß wurde Zweiter bei der Militärweltmeisterschaft, Stefan Ahlfeld zweimal Deutscher Meister, und die 1. Mannschaft schlägt sich ganz beachtlich in der Bundesliga. Aus dem Lager der Gewichtheber ist Hans-

Peter Nill besonders zu erwähnen. Er wurde Vize-Weltmeister der Senioren. Sein Sohn Maik (heute beim VfL Wolfsburg) startete jahrelang ebenfalls erfolgreich für den BJC/VfV, avancierte zum Olympiastarter und Weltmeisterschaftsteilnehmer.

Dennoch, das Herz des Klubs schlägt auch unüberhörbar in den Breitensportabteilungen. Ob beim Judo, Ju-Jitsu, Aikido, Karate, Kendo, ob bei Gymnastik, Krafttraining oder Fitness: die Freizeitsportler findet man überall. Der Klub hat auch als einer der ersten in Braunschweig die Zeichen der Zeit erkannt und nennt heute ein modernes, gut ausgestattetes Fitness-Studio sein eigen.

Mit dem PSV betreibt der BJC/VfV eine bestens florierende Judo-Kooperation. Die zuverlässige Partnerschaft macht es



Honner Hornuß

möglich, daß BJC-Kämpfer für den PSV starten und PSV-Akteure für den BJC in den Mannschaftswettbewerben punkten. Eine Zusammenarbeit, die richtungweisend ist und Schule machen könnte. Wer mehr über den BJC/VfV wissen möchte, rufe den Vorsitzenden Honner Hornuß an. Telefon (053 02) 37 07.



Ohne Maskottchen geht's nicht. Hier ist der Glücksbringer gar größer als die „Judo-Zwerge“.

WOLTERS Pilsener



Der
fürstliche
Geschmack.

Frisch · Frech
Exklusiv

Hofbrauhaus Wolters AG, Braunschweig

Die Schüler-Wettkampfgruppe

Etwa 50 Jungen und Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren gehören zur Schüler-Wettkampfgruppe des PSV. Diese Gruppe ist das Reservoir der Athleten und Sieger von morgen. Aus den unterschiedlichsten Anfänger- und Aufbaukursen kommen die Jungen und Mädchen in dieser Wettkampfgruppe zusammen und lernen hier das Judo-ABC mit dem Ziel eines reibungslosen Übergangs in die A-Jugend des Vereins.

Die Vermittlung des Grundprogramms aus Bewegungen und Techniken, das Trainieren von Standardsituationen vor allem im Bodenkampf und daraus entwickelte alternative Techniken bis hin zu Würfen verschiedenster Art ist das wichtigste Anliegen von Trainer Uwe Grünvogel. Dies alles spielerisch, gemischt mit turnerischen Übungen, um den Kindern den Spaß an Training und Wettkampf zu erhalten.

Kommen die Schüler in die C- oder B-Jugend, wird das Grundwissen erweitert bis hin



Kritischer Blick vom Trainer, dabei gibt sich der Nachwuchs wirklich alle Mühe.

zum Erlernen von Spezialtechniken.

Sehr gute Kontakte unterhält diese Gruppe zu anderen Vereinen. Man lädt sich gegenseitig

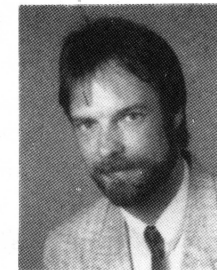
zum Training ein und schafft so mit einer weiteren Abwechslung im Übungsalltag. Gelegentlich reist man auch zu einem Freundschaftskampf, wie zum Beispiel im Vorjahr nach Augsburg. Solche Fahrten gehören neben dem alljährlich stattfindenden Weihnachtsturnier zu den Höhepunkten für die Jungen und Mädchen.

Ziel eines jeden Wettkampfsportlers ist es natürlich, an offiziellen Meisterschaften teilzunehmen (wenn möglich auch noch erfolgreich). Der Besuch internationaler Großturniere (wie in Bremen oder Datteln) ist ebenfalls ein lohnendes Ziel.

Der PSV befindet sich mit seinem Nachwuchs da auf einem guten Weg. Eine Reihe von Titeln und Plazierungen auf Kreis- und Bezirksebene sind Beleg dafür. Doch selbst auf Landesebene (1 Titel, 4 dritte Plätze) und bei der Norddeutschen Meisterschaft (1 Titel, 2 dritte Plätze) war der Nachwuchs überaus erfolgreich.

Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.
Berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes



Für jedermann!
Lebensversicherungsverein a. G.
Allgemeine Versicherung AG
Bausparkasse AG

Ihr Ansprechpartner:
Hans-Joachim Manke
Eitelbrodstraße 5
3300 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 37 37 51

Ein Zentrum für mehr Lebensqualität!

Sport & Aktiv Centrum Wenden



Bewegungstraining

- Gymnastik für alle Altersgruppen
- Vorbereitendes Ski-Training
- Konditions- und Fitness-Training
- Kneipptherapie, Fußpflege
- Seniorengymnastik
- Allgemeines Ausgleichstraining bei Verspannungen, Haltungsschäden, Beschwerden.

Sauna

- Damen- und Herrensauna
- Gemeinschaftssauna
- Dampfbad und Massage
- Solar- und Ruheräume, TV
- Getrennte Umkleieräume

Entspannung

- Autogenes Training
- Yoga

Wirbelsäule

- Gezielt stärkende Übungen

Öffnungszeiten

- Mo. - Fr. 9.00-22.00
- Sa. 9.30-17.00
- So. 9.30-13.00

Massagepraxis

- Zugelassen für alle Kassen

Unser Preisknüller

- Tennis, Sauna, Fitness für zwei Personen, monatlich 250,- DM

Sport- und Aktiv-Centrum
Hauptstraße 48b
3300 Braunschweig
Telefon (05307) 1234



JAG'S HAIR

Coiffeur

&

NAGELSTUDIO



Köln - BRAUNSCHWEIG
Hinter Liebfrauen 11
Telefon (0531) 465 11
Inh. René Courth

Sie zählen zu den Favoriten

Eine Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bringt stets die gesamte Elite des nationalen Judosports an einem Veranstaltungsort zusammen. Eine gute Gelegenheit für das Braunschweiger Publikum, die Kunst international hochkarätiger Judodamen einmal hautnah mitzuerleben. Es würde den Rahmen sprengen, hier nun jede Mannschaft mit allen ihren renommierten Kämpferinnen vorstellen zu wollen. Doch einige Namen dürfen in diesem Programmheft einfach nicht fehlen.



Harte Arbeit wird auch am Wettkampftisch geleistet.

Die derzeit bekannteste deutsche Judodame trägt die Farben Leverkusens. Es ist **Alexandra Schreiber**, die Weltmeisterin. Für den JC Rüsselsheim geht gleichfalls eine der ganz großen Damen des deutschen Judoports auf die Matte: **Gaby Ritschel**, national und international hoch dekoriert. Vize-Weltmeisterin

Karin Krüger ist die herausragende Kämpferin im Team von Pirmasens. Sie sind in einem Atemzug zu nennen mit **Barbara Claßen**, dem Superstar aus Grenzach-Wyhlen, die allerdings ihre große Laufbahn beendet hat.

Diese Teams gehören mit dem TSV Großhadern und dem TSV

Stellingen sicherlich zu den ersten Anwärtern auf den Titel, den allerdings die Braunschweigerinnen kampflös nicht hergeben wollen und werden. Dem Aufgebot um **Karin Kutz**, **Birgit Friedrich** und **Frauke Eickhoff** werden ebenfalls gute Chancen auf den Gesamtsieg eingeräumt.

Das offizielle Programm der 9. Deutschen Frauen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaften

10.00-11.00 Uhr	Offizielles Wiegen
11.00-11.15 Uhr	Einmarsch der Teilnehmer Vorstellung der Mannschaften
11.15-11.30 Uhr	Eröffnungsansprache mit Ehrungen
11.45 Uhr	Beginn der Vorkämpfe
15.45-16.00 Uhr	Vorfürhungen der Judokinder des PSV
16.00-17.30 Uhr	Finalkämpfe
18.00 Uhr	Siegerehrung
20.00 Uhr	Abschlußbankett im Sport- und Seminarhotel Wenden

Bad am Prinzenpark

Helmut Schröder

staatl. gepr. Masseur u. med. Bademeister

Sauna · Massage · Fußpflege

Comeniusstraße 22 · 3300 Braunschweig · Telefon (05 31) 79 69 23



Reinecke + Breitkopf

Bevenroder Str.15

3300 BS - Querum · Tel. 0531 / 37 27 97



RESTAURANT STEAK CORNER

Schon im zweiten Jahrzehnt...
Braunschweig'serstes Steak-Restaurant



Neue Öffnungszeiten:

werktags v. 18.00 b. 24.00 Uhr

sonntags v. 12.00 b. 14.00 Uhr
und 18.00 b. 23.00 Uhr

Küche ist bis 23 Uhr geöffnet

— Montags Ruhetag —

Ihre Wirtsleute

Elke und Ingo Mosemann

Neustadtring 52 - Tel. 05 31/50 24 43

Die Jugend ist das Kapital

In Zeiten, da die Finanzierung des Hochleistungssports das größte Problem für die Sportvereine darstellt, ist eine umfassende Aufbauarbeit und die dementsprechende Betreuung der Kinder- und Jugendsportler der einzig gangbare Weg, um im Konzert der Großen wenigstens ein Instrument spielen zu können. Diese Erkenntnis hat beim Polizei SV Braunschweig längst Einzug gehalten, entsprechend engagiert arbeitet das Übungsleiter-Team des Vereins.

Bis zum Alter von 13 Jahren werden Kinder so trainiert, daß eine umfassende Körperschulung oberstes Gebot ist. Gemeinsam mit Sportmedizinern und Krankengymnasten ist ein Trainingskonzept entwickelt worden, das die Kräftigung der Rumpfmuskulatur und damit einhergehend sogar die Beseitigung von Unregelmäßigkeiten der Wirbelsäule und ähnliche Schäden bewirkt.

Erst nach dieser Phase wird mit dem judospezifischen Aufbautraining begonnen, wobei oberste Priorität genießt, daß

kein Verschleiß im heranwachsenden jugendlichen Organismus eintritt. Ganz besonders gilt dieses für nicht leistungs-sportorientierte Judoka.

Diplomsportlehrer Martin von den Benken betreut zudem noch mehrere Gruppen geistig und körperlich behinderter Kinder, denen die Integrationskraft des Judosports eine wichtige Hilfe ist, um aus ihrer Isolation herauszufinden.

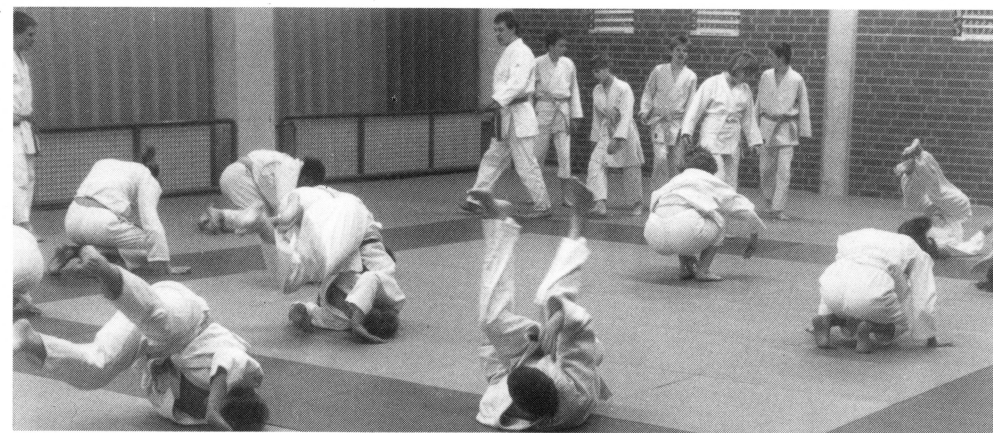
Der systematische und planvolle Trainingsaufbau hat bereits Früchte getragen. Allein 1988 gewannen Aktive des PSV bei Großveranstaltungen (WM, EM, DM, Großturniere) fünf Gold-, drei Silber- und sieben Bronzemedailles. Landesmeister- und Norddeutsche Titel wurden in Serie gehortet, die Damen wurden gar nationaler Mannschaftsmeister. Die Männer schlugen sich erfolgreich in der Bundesliga und den darunter angesiedelten Klassen.

Leistungskämpfer, Hobby- oder Fitness-Judoka, sie alle finden ihre Heimat im PSV.

Was wäre das Leben ohne Hobby?

Ganz locker sehen die 40 Mitglieder der Judo-Hobbygruppe ihre sportliche Betätigung im PSV. Jeden Mittwoch um 17 Uhr trifft sich der bunt zusammengewürfelte Kreis von 12- bis 18jährigen Sportlerinnen und Sportlern, um unter der Leitung von Trainer Horst Stöber (manchmal wirft auch Gottfried Burucker einen Blick rein) mit viel Spaß und guter Laune den sportlichen Ambitionen zu frönen. Neulinge und Anfänger sind immer herzlich willkommen und werden von den „alten Hasen“ keineswegs über die schiefe Schulter angesehen.

Noch eine Besonderheit: In der Hobbygruppe trainieren auch körperlich leicht behinderte und verhaltens-auffällige Judoka mit, ohne daß dies der Freude aller einen Abbruch täte.



Judo bis zum Umfallen – oder einfach nur Fallschule. So oder so, jeden Mittwoch zwischen 17.00 und 18.15 Uhr geht es bei den Aktiven der Jugend-Hobbygruppe rund.

Stillstand ist Rückgang Bei uns ist immer etwas los

Nichts fördert die Motivation von Kindern mehr, als Erfolgserlebnisse. Solche zu vermitteln, ist eine der wichtigsten Aufgaben des gesamten PSV-Trainerstabes. Im Regelfalle gelingt das Vorhaben, und mit dem Erreichen des gelben Gürtels stellt sich für die Nachwuchskämpferinnen und -kämpfer die Frage des Fortganges der sportlichen Laufbahn. Die Kinder und Jugendlichen wechseln in leistungsspezifische Gruppen, die von ausgebildeten Trainern mit ganz klar definierten Lehrinhalten weitergeführt werden. Dabei geht es neben den rein sportlichen Aspekten (Erreichen der nächsthöheren Gürtelfarbe usw.) auch um andere wichtige Dinge wie: Förderung des Gruppenzusammenhaltes; Förderung des altersgemäßen Bewegungs- und Ausdauerzustandes;



Schnapschuß von der Judo-Safari.

Erreichen einer optimalen Körperhaltung und -beherrschung; Erreichen einer guten altersspezifischen Gesamtkonstitution. Die Trainer besprechen regelmäßig gemeinsam den Weg, diese hohen und lohnenswerten Ziele auch zu erreichen. Jeder geht dann mit seiner Gruppe individuell die neue Aufgabenstellung an.

Neben dem an anderer Stelle bereits erwähnten großen Weihnachtsturnier gibt es eine Reihe von Aktivitäten (auch außerhalb der Judomatten) bei denen die Jungen und Mädchen mit Begeisterung dabei sind. Dazu gehört jedes Jahr die große Judo-Safari mit Spielen, Baden, Grillen und dem krönenden Lagerfeuer. Dazu gehört die Teilnahme an den großen Polizeischauspielen (vor 15000 Besuchern) im Stadion an der Hamburger Straße.

Dazu gehörte in diesem Jahr, daß man beim größten Norddeutschen Karnevalsumzug mitmachte. 180000 Zuschauer in den Straßen Braunschweigs staunten nicht schlecht, als unter den Närrinnen und Narren auch rund 100 kleine und große Judoka, zum Teil bunt geschminkt, in dem farbenprächtigen Zug mitmarschierten. Dazu gehören auch regelmäßige Schlittschuh-Treffs in der Eishalle.



Naturrasen – fast so gut wie die echte Judomatte.

Tennisvergnügen **Kinder**



UND
JUGENDLICHE

In einem Halbjahreskurs lernen bei uns Kinder **ab 6 Jahren** die Grundschräge Vorhand, Rückhand; Aufschlag und die Beinarbeit werden in einer programmierten Unterrichtsform gelehrt.

Spaß Spiel Freude

Viele Anfänger haben hier zum erstenmal den Filzball geschlagen. Und nicht wenige Fortgeschrittene oder gar Turnierspieler haben im Tennis-Schul- und Sportzentrum ihr Können verbessert. Und der Spaß, der kommt auch nicht zu kurz.



Außerdem bieten wir:

- Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
 - Gruppen-, Partner- und Einzeltraining
- Besuchen Sie uns!

Der Lehrplan

des Tennis-Schul-Zentrums ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. In einer programmierten Unterrichtsform fällt Ihnen das Lernen leicht. Sie haben viel Spaß und Sie finden Anschluß an die immer größer werdende Tennismgemeinschaft.

- | | |
|--------------------|--|
| Grundkurs 1 | Teilnehmer 6 Personen, 14 Std. (Doppelstunden), Vorhand, Rückhand, Aufschlag, Beinarbeit |
| Grundkurs 2 | Teilnehmer 6 oder 4 Personen, 14 Std., Vertiefung, erstes Spiel, Spielregeln |
| Grundkurs 3 | Teilnehmer 6 oder 4 Personen, 14 Std., Volley, Vor- Rückhand, Spielvertiefung, Taktik |

Der Start zum Tennisspieler wird erleichtert durch spezielle Schlaggeräte für Vorhand – Rückhand – Aufschlag, Backwände, Ballsammler, Video-Anlage, Lehrtafel, Filme, die neuesten Ballwurfmaschinen und viele Bälle. Tennisschläger stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.



Schul- und Sportzentrum
Hauptstraße 48b
3300 Braunschweig-Wenden
Telefon (05307) 2666